Intensivtäter

Als Intensivtäter bezeichnet man Mehrfach-, Wiederholungs-, Serien- oder Rückfalltäter. Die Kriterien der einzelnen Landespolizeien für die Erfassung als Intensivtäter sind unterschiedlich. Doch alle Intensivtäter haben mehrere Straftaten begangen.

Schwerpunkt Straßenkriminalität

Intensivtäter verüben überdurchschnittlich häufig Delikte der Gewalt- und Straßenkriminalität. Sie zeichnen sich durch eine schnelle zeitliche Folge ihrer Straftaten aus sowie durch eine besondere Rücksichtslosigkeit gegenüber ihren oft zufälligen Opfern. Typische Delikte von Intensivtätern sind

- Raub
- Körperverletzung
- Erpressung
- Drogenhandel.

Prävention bei jugendlichen Intensivtätern

Viele Intensivtäter sind männliche Jugendliche. In dieser Altersgruppe sind nach statistischen Erhebungen rund 10 Prozent der Täter für 50 Prozent aller Taten verantwortlich. Typische Taten der Jugendlichen sind

- Körperverletzungen
- Diebstähle oder
- Nötigungen.

Deshalb führen verschiedene Bundesländer Präventionsprogramme durch, um jugendliche Intensivtäter von einer lebenslangen Karriere als Kriminelle abzuhalten. Dabei betreuen Jugendämter, Polizisten und Ehrenamtliche die Jugendlichen gemeinsam. Sie geben ihnen Orientierung und Unterstützung. Durch Verhaltenstrainings und sinnvolle Freizeitgestaltung lernen die meist männlichen Jugendlichen, auch ohne den Einsatz von Gewalt in der Gesellschaft zurechtzukommen und sich zu behaupten. Die Familien der Jugendlichen werden in die Maßnahmen mit einbezogen.

Siehe auch:
Hooligan
Rauschgifthandel

Zurück

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur